

Plinius' *Naturalis historia*: Eine Hinführung

Anja Wolkenhauer (Universität Tübingen)

6. Mai 2026
18 Uhr

Ágnes-Heller-Haus
1. Stock, SR 6



Plinius' *Naturkunde* ist das umfangreichste vollständig überlieferte Werk der römischen Literatur. Sie bietet ein Panorama römischen Naturwissens, namentlich auf den Feldern der Kosmologie, Geographie, Anthropologie, Zoologie, Botanik, Medizin und Mineralogie.

Vor allem aber liefert sie ein beeindruckendes Panorama dessen, was ein Römer des ersten nachchristlichen Jahrhunderts über das Leben rund ums Mittelmeer wissen konnte.

Plinius interessierte sich für Reisewege, Güterverkehr und Lebensumstände von Westafrika bis nach Skandinavien, vom Mittelmeer bis nach Indien und Taprobane/Sri Lanka. Er ist unser wichtigster Zeuge für die Geschichte der bildenden Künste in der Antike und der Naturheilkunde in Rom. Er ist belesen, urteilsfreudig und ein genauer Beobachter, dessen Interesse von den Strohdächern der Nordseeküste ebenso geweckt wird wie vom Duft spanischer Honigsorten. Indem er sich Gedanken darüber macht, wie man Wissen nicht nur sammeln, sondern sinnvoll sortieren kann, legt er eine Basis für neuzeitliche Indizierungspraktiken.

Seine inhaltlichen Leitthemen sind die Vielfalt der Natur (*varietas naturae*) und die Frage danach, wie das Verhältnis zwischen Mensch und Natur zu bestimmen ist (*luxuria, benignitas naturae*). Der Vortrag bietet eine Einführung in das Werk und stellt einige Ergebnisse aus der aktuellen Forschungsarbeit zur Diskussion.